

## Inhalt

Vorwort . . . . .	VII
<i>Hermann Kamp</i>	
Die Macht der Spielregeln in der mittelalterlichen Politik. Eine Einleitung . . . . .	I
<i>Hagen Keller</i>	
Gruppenbindungen, Spielregeln, Rituale . . . . .	19
<i>Hans-Werner Goetz</i>	
Spielregeln, politische Rituale und symbolische Kommunikation in der Merowingerzeit. Das Beispiel Gregors von Tours . . . . .	33
<i>Philippe Buc</i>	
Die Krise des Reiches unter Heinrich IV., mit und ohne Spielregeln. „Par malvais roi est mains frans hom honnis“ (Raoul de Cambrai, v. 650) . . . . .	61
<i>C. Stephen Jaeger</i>	
Gerbert versus Ohtric. Spielregeln einer akademischen Disputatio im 10. Jahrhundert . . . . .	95
<i>Stefan Weinfurter</i>	
Der Papst weint. Argument und rituelle Emotion von Innocenz III. bis Innocenz IV. . . . .	121
<i>Sverre Bagge</i>	
Die Spielregeln ändern. Norwegische Politik im 12. und 13. Jahrhundert . . . . .	133

<i>Klaus Schreiner</i> Osculum pacis. Bedeutungen und Geltungsgründe einer symbolischen Handlung . . . . .	165
<i>Horst Wenzel</i> Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit. Zum theatralischen Charakter von Spielregeln . . . . .	205
<i>Jan-Dirk Müller</i> Ulrich von Liechtenstein: Die Regeln des Spiels . . . . .	229
<i>Werner Röcke</i> Regeln des Vertrauens. Reduktion von Kontingenz und Stabilisierung des Verhaltens im ‚Prosa-Lancelot‘ . . . . .	247
<i>Bernd Schneidmüller</i> Kaiser sein im spätmittelalterlichen Europa. Spielregeln zwischen Weltherrschaft und Gewöhnlichkeit . . . . .	265
<i>Dieter Mertens</i> Dichter und Herrscher. Rituale der Zuordnung . . . . .	291